

Der lange auf der Kippe stehende Plan Spangdahlem 2015 zum Ausbau der Infrastruktur dieses US-Flugplatzes in der Eifel scheint jetzt doch realisiert zu werden.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 121/10 – 06.05.10**

Der Plan Spangdahlem 2015 wird verwirklicht

52nd Civil Engineer Squadron

U.S. Air Forces in Europe, 30.04.10

(<http://www.usafe.af.mil/news/story.asp?id=123202411>)

AIR BASE SPANGDAHLEM, Deutschland – Noch vor ein paar Monaten war die Realisierung des Plans Spangdahlem 2015 wegen der Einschnitte in den Haushalt für militärische Bauvorhaben gefährdet und drohte in eine ferne Zukunft verschoben zu werden. Ein Aufschub war seit Beginn der Planungen für die endgültige Schließung des Annexes Bitburg im Jahr 1997 immer wieder Thema.

Die 52nd Civil Engineering Squadron (die Bauabteilung des 52. Geschwaders) ist aber trotz finanzieller Engpässe hartnäckig am Ball geblieben. Glücklicherweise beginnen die finanziellen Hindernisse zu fallen, und während der letzten Monate wurde immer deutlicher, dass das Programm umgesetzt wird.

In naher Zukunft wird sich das Gebiet zwischen der Autobahn und dem Haupttor entlang der L 46 in eine geschäftige Baustelle verwandeln und das dann vier Jahre lang bleiben. Dieses Gebiet, das als Nordwesterweiterung bekannt ist, hat eine Fläche von 139 Acres (562.513 m²) und wird wichtige Einrichtungen des Geschwaders aufnehmen, die sich gegenwärtig noch in dem Annex Bitburg befinden.

In der Nordwesterweiterung werden sechs größere Bauprojekte im Wert von fast 172 Millionen Dollar errichtet. (Am 04.05.10 waren das 130,147 Millionen Euro.) Das sind Infrastruktur-Projekte wie Straßen und Leitungen für Wasser und Abwasser, ein Fitnesscenter, ein Einkaufszentrum, eine Middle- und eine High School und eine neue Zufahrtsstraße zum Haupttor. Die neue Zufahrtsstraße, die von der deutschen Regierung bezahlt wird, soll einen Kilometer parallel zur L 46 verlaufen und Platz für Autoschlangen vor dem Haupttor lassen, damit unsere deutschen Nachbarn nicht mehr durch Rückstaus auf der L 46 behindert werden.

Zu den wichtigsten Projekten des US-Verteidigungsministeriums gehören der Neubau einer High School und einer Middle School und die Sanierung und Erweiterung der Elementary School Spangdahlem ab dem Jahr 2012. Nach Abschluss dieser mit 117 Millionen Dollar (88,53 Millionen Euro) veranschlagten Bauvorhaben, die eine wichtige Voraussetzung für die Schließung des Annexes Bitburg sind, sollen ab 2014 alle schulischen Aktivitäten in Spangdahlem stattfinden.

Das neue Einkaufszentrum ist bisher das einzige Projekt, das nicht bis 2015 fertig sein wird. Da seine Finanzierung erst 2014 beschlossen werden soll, wird es wahrscheinlich erst irgendwann 2016 fertiggestellt werden. Die US-Air Force in Europa (deren Hauptquartier sich auf der Air Base Ramstein befindet) verhandelt aber noch mit dem US-Hauptquartier der Air Force über eine frühere Finanzierung der Projektes, damit sie Bitburg bereits 2015 schließen kann.

Nach Abschluss der Bauarbeiten werden seit 2006 mehr als 325 Millionen Dollar (245,91 Millionen Euro) im nördlichen Bereich der Air Base Spangdahlem investiert worden sein. Die bisher nicht erwähnten (bereits fertigen) Objekte sind 139 Reihenhäuser, eine neue Tagesklinik, ein Kindergarten und ein Verkehrskreislauf in der Nähe des kleinen Einkaufsmarktes.

Noch haben wir unser Ziel nicht erreicht, aber das Programm Spangdahlem 2015 ist ein Beispiel für vorausschauende Planung, Durchhaltevermögen, Hingabe und Engagement, zur Verbesserung der Base im Hinblick auf ihre Aufgaben und zur Erhöhung der Lebensqualität.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen In Klammern und Hervorhebungen versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Über den seit langem beabsichtigten Ausbau der US-Air Base Spangdahlem in der Eifel hat die LUFTPOST schon wiederholt berichtet, zum Beispiel unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP13707_040707.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP16807_160807.pdf)

Wer gehofft hat, dass der gerade abziehenden F-16-Staffel (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP09710_110410.pdf) bald das gesamte 52nd Fighter Wing (Kampf-Geschwader) folgen, der laute US-Militärflugplatz geschlossen und der militärische Fluglärmterror etwas abebben würde, sieht sich getäuscht.

"Unsere amerikanischen Freunde" werden erst dann gehen, wenn sich in den Parlamenten der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Rheinland-Pfalz Mehrheiten finden sollten, die ihnen die völkerrechts- und verfassungswidrige Nutzung des deutschen Luftraums und ihrer hiesigen Militärbasen verbieten.

Da Wunder aber eher selten geschehen, bleibt nur die Hoffnung, dass der Staatsbankrott der USA möglichst schnell so offenkundig wird, dass ihre ausländischen Geldgeber endlich aufhören, auch noch die US-Militärbasen in aller Welt zu finanzieren.



Spangdahlem 2015 plan becoming reality

52nd Civil Engineer Squadron

4/30/2010 - SPANGDAHLEM AIR BASE, Germany -- Just a few short months ago, Spangdahlem's 2015 Plan was in jeopardy with cuts to Military Construction budgets that would kick the plan further into the future. This has been a common theme since the planning for the complete closure of Bitburg Annex and transition to Spangdahlem began in 1997.

Since then, the 52nd Civil Engineer Squadron has remained steadfast and focused, despite fiscal setbacks. Fortunately, fiscal barriers are beginning to fall and during the past few months, the program has solidified.

In the near future, the area between the autobahn and main gate along the L-46 will be a flurry of construction activity for at least the next four years. This area, known as the Northwest Expansion, is 139 acres and will enable expansion to accommodate vital wing functions, currently located at Bitburg Annex.

The Northwest Expansion will be home to six major construction projects worth nearly \$172 million. These projects include infrastructure, such as roads, drainage, water, etc.; a fitness center, base exchange, middle and high schools; and a new entrance road to the main gate. The new entrance road, funded by the German government, will run parallel to the L-46 for 1 kilometer and provide queuing space to prevent traffic jams for our host nation neighbors on the L-46.

One of the most important updates is Department of Defense Dependents Schools has committed to construct a new high school and middle school, as well as expand and renovate Spangdahlem Elementary School beginning in 2012. This \$117 million endeavor is a lynchpin in the Bitburg Annex closure process and will enable all school activities to be conducted at Spangdahlem by the 2014 school year.

Presently, a new commissary is the only project that will not be completed before the 2015 goal. The funding for this project is currently projected for 2014, which puts the completion date sometime in 2016. U.S. Air Forces in Europe has engaged with Headquarters Air Force and requested project funding sooner, so Bitburg Annex can be completely closed by 2015.

When all is completed, more than \$325 million will have been invested in Spangdahlem's northern area since 2006. The projects not previously mentioned are 139 townhomes, a new medical clinic, a child development center and a traffic circle near the shoppette.

We are not there yet, but Spangdahlem's 2015 program is a testament to foresight, planning, consistency, dedication and commitment to base realignment, mission focus and quality of life.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern